

Bildnis des Chevalier Johann Georg de Saxe, † 1774.

Pastell, Bruststück, 49:61 cm messend.

Nach seiner Rechten mit lebhaftem Ausdruck umgewendet, in blauem Waffenrock mit erdbeerfarbenem Samtkragen, mit einem Orden und blauem Ordensband.

Schöne kräftige Arbeit von Christian David Müller.

Das Bild ist von Zucchi gestochen worden.

Bildnis des Dichters Friedrich Gottlieb Klopstock. Um 1780.

Auf Leinwand, in Oel, 46:60 cm messend.

In graugrünem Rock, mit Jabot, lebhaft nach links blickend. Das von dem dänischen Hofmaler Jens Juel 1780 gemalte Bild (gestochen von A. W. Böhm) ist bekannt als eine der besten Darstellungen des Dichters, ausgezeichnet durch die Kraft des Tones, wie durch das Feuer im Ausdruck.

Bildnis des Prinzen Xaver von Sachsen. Um 1790.

Auf Leinwand, in Oel, 35:44 cm messend.

Kniestück, in weißer Uniform mit blauen Aufschlägen, mit dem blauen Bande des weißen Adlerordens. Die Rechte auf einen Krückstock gestützt, in der Linken den Dreimaster. Bez.: gem. vom Hofmaler Joh. Heinrich Schmidt zu Dresden.

Das Bild ist sehr hell im Ton, sorgfältig in der Durchführung und stellt den Prinzen im Alter von etwa 60 bis 65 Jahren dar. Der wohlwollende, sanfte Ausdruck ist mit feinem Empfinden wiedergegeben.

Bildnis des Kurfürsten Friedrich August (des Gerechten).

Auf Leinwand, in Oel, Bruststück, 50:67 cm messend.

Geradeaus blickend, in schwarzem Waffenrock mit Silberknöpfen, hohem rosa Kragen, silbernen Fransenepauletten, blauem Ordensband.

Glasiges, nicht eben bedeutendes Bild; mehr in der Art des Joh. Friedr. Aug. Tischbein, als des Graff, dem das Bild zugeschrieben wird. 1854 aus dem gräflich Marcolinischen Nachlaß erkaufte.

Im Arbeitszimmer.

Bildnis des Camillo Grafen Marcolini.

Auf Holz, in Oel, 245:305 mm messend.

Bruststück, in schwarzem Rock, blauem Ordensband, Ordensstern und einen Orden auf der Brust. Das Gesicht nach rechts gewendet.

Das sehr farbige und etwas glatte Bild ist auf der Rückseite bez.: Grafsi 1807, also von Giuseppe Grassi während seiner Tätigkeit als Dresdner Akademieprofessor 1800—17 gemalt.

Bildnis eines Unbekannten.

Auf Leinwand, in Oel, 66:85 cm messend, in ovalem Rahmen.

An einem Tisch sitzt ein Knabe, der mit der Rechten ein Buch aufschlägt, mit der Linken die Backe stützt und zu einem rechts von ihm hängenden Vogelbauer aufblickt. In diesem ein Vogel.

Das Bild ist sehr dunkel und kraftlos im Ton. Es nähert sich den Arbeiten des Christian Leberecht Vogel, dürfte aber schwerlich Original sein.

Wiederholung des Bildes, 23:30 cm groß, nebst einem Pendant: Ein Mädchen lehnt sich auf den Tisch, auf dem ein Vogelbauer steht, und spielt mit dem Vogel.